
1392/J XXV. GP

Eingelangt am 30.04.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und öffentlichen
Dienst
betreffend **Regiekarten für Aufsichtsratsmitglieder der Wiener Staatsoper
GmbH**

Die Anfrage 671/J betreffend Vergütungen für Aufsichtsratsmitglieder der
Burgtheater GmbH beantworteten Sie in Ihrer Beantwortung 700/AB wie folgt:

„Zu den Fragen 3 bis 5:

- *Erhalten die Aufsichtsratsmitglieder der Burgtheater GmbH für
ihr Aufsichtsratsmandat*
- *eine nicht-monetäre Vergünstigung, beispielsweise in Form von
Theaterkarten,*
- *Kartenkontingenten, Theaterabonnements u.dgl.?*
- *Falls ja in welcher Form?*
- *Falls ja, mit welchem Betrag lässt sich diese geldwerte Leistung
beziiffern?*

Das (damalige) Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat im
Zusammenhang mit dem Public Corporate Governance Kodex des Bundes
festgelegt:

*'Regiekarten für Mitglieder der Aufsichtsräte der Bundestheatergesell-
schaften (Vorstellungsbesuch aus dienstlichem Interesse) fallen nicht
unter Punkt 11.6.5. Begründung: Zur Wahrnehmung der Aufsichts-
pflicht ist für Mitglieder des Aufsichtsrates der Besuch von Vorstellun-
gen und die damit verbundene Vergabe von Regiekarten (= ermäßigte
Karten) unabdingbar.'*

Daher ist die Vergabe von Regiekarten an Aufsichtsratsmitglieder der
Burgtheater GmbH keine 'nicht-monetäre Vergünstigung' für das
Aufsichtsratsmandat.“

Die finanzielle Misere des Burgtheaters ist dessen Aufsichtsräten zwar über
Jahre hinweg in den Büchern nicht aufgefallen. Der Besuch von Vorstellungen
des Burgtheaters ist jedoch für die Aufsichtsräte bzw. deren Wahrnehmung
ihrer Aufsichtsratspflicht unabdingbar.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und öffentlichen Dienst die folgende

Anfrage

1. Trifft die in Ihrer Beantwortung zitierte Regelung des Public Corporate Governance Kodex des Bundes bezüglich Regiekarten auch für die Aufsichtsratsmitglieder der Wiener Staatsoper GmbH zu?
2. Wie viele Regiekarten wurden im Jahr 2013 an Aufsichtsratsmitglieder der Wiener Staatsoper GmbH insgesamt vergeben?
3. Für welche Vorstellung(en) wurden im Jahr 2013 an welche Aufsichtsratsmitglieder der Wiener Staatsoper GmbH wie viele Karten vergeben?
4. Welchem Geldwert entsprachen diese Regiekarten in Summe?
5. Wie viele Regiekarten wurden in den Jahren 2008 bis 2012 an Aufsichtsratsmitglieder der Wiener Staatsoper GmbH insgesamt vergeben?
6. Für welche Vorstellung(en) wurden in den Jahren 2008 bis 2012 an welche Aufsichtsratsmitglieder der Wiener Staatsoper GmbH wie viele Karten vergeben?
7. Welchem Geldwert entsprachen diese Regiekarten in Summe?